

Fragestellungen 21.6.2012:

Zeitraumen 14-16:30, (je Frage ca. 30min, insgesamt 30min Pause)
Auf Kärtchen die Ergebnisse der Diskussion festhalten
1 Person bestimmen, die im Plenum die Ergebnisse vorstellt.

Fragestellung 1:

Welche Informationen erwarten die Mieter/innen von Wiener Wohnen? Wie sind die Informationsbedürfnisse begründet (Wozu)? Wie soll die Information erfolgen?

Fragestellung 2:

Mitbestimmung modern – in welchen Bereichen sollen Bewohner/innen Entscheidungen über ihr Wohnumfeld selber treffen können? Hier soll der Aspekt der Verantwortung (Entscheidung heißt Verantwortung) und die gesetzlichen Rahmenbedingungen (Beschränkungen) mit einfließen.

Fragestellung 3:

In welcher Form sollen Meinungen eingeholt werden, damit möglichst viele Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden können? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, um möglichst viele BewohnerInnengruppen einzubinden?

Fragestellung 4:

Betreffend Mietermitbestimmung: Welche zuständigen Strukturen und/ oder Formen der Mitwirkung sind ergänzend/ unterstützend zum Mieterbeirat nötig (wünschenswert)?

Protokoll vom 21.6.2012 Beiratsgruppentreffen:

Nach der Begrüßung durch Herrn Mag. Cser wurde der Aufbau und der weitere Ablauf des Prozesses *Mietermitbestimmung Neu* von Frau DI Ulli Hauser vorgestellt (siehe S. 1-3). Danach stellten sich alle TeilnehmerInnen persönlich vor und formulierten ihre Erwartung bezüglich einer erfolgreichen Veranstaltung.
In vier Gruppen – MietervertreterInnen (MB), wohnpartner (wp), Wiener Wohnen (WrW), Diversität (GD) – wurden die von der Projektgruppe ausgearbeiteten Fragen diskutiert und die Ergebnisse danach im Plenum präsentiert. Besonders das Thema bzw. der Vorschlag *Ausweitung des Wahlrechts auf alle BewohnerInnen (ab 16)* wurde auf Wunsch der TeilnehmerInnen sehr intensiv diskutiert und auf eventuelle Vor- und Nachteile befragt. Im Folgenden werden die Antworten kurz zusammengefasst und auch im Detail, wie sie im Plenum präsentiert wurden, wiedergegeben